

# Beeskower ganz stark auf der ITB in Berlin

## Landrat war am Sonntag Messegast

Einen erfolgreichen Messeauftakt verzeichnete der Stand des Landes Brandenburg auf der ITB am vergangenen Wochenende. Allein der Freizeit- und Tourismusverein „Scharmützelsee e. V.“ wurde seine gesamten 1200 Prospekte, die eigentlich für die ganze Woche gedacht waren, an den beiden ersten Messetagen los. Den anderen am Landesstand vertretenen Ausstellern ging es nicht viel anders. „Wir hoffen, daß sich dies nun auch in Besucherzahlen in unserer märkischen Heimat niederschlägt, so Eckhard Wehder, Geschäftsführer des Vereins.

Außerdem ist der Wendisch-Rietzer im Brandenburger Fremdenverkehrsverband Organisationschef für Messen und Ausstellungen. Und auch in dieser Funktion ist er mit der ITB sehr zufrieden. „Wir haben jetzt wohl die richtige Form gefunden, die Schönheiten und Möglichkeiten unseres Landes in angemessener Weise zu präsentieren.“ Gemeint ist damit zum einen die gewachsene Qualität der Prospekte, was sowohl die Inhalte, aber auch die Form betrifft und zum anderen auch die Gliederung in einzelne Regionen. So präsentieren sich neben dem Oder-Spree-Dahme Gebiet auf der ITB die Prignitz, das Ruppiner Land, die Uckermark, das Havelland, der Barnim, der Fläming und die Niederlau-

sitz. Dies schafft für die Reiselustigen bessere Orientierungsmöglichkeiten.

Nach Ansichten von Eckhard Wehder macht die ITB auch deutlich, wer in der nächsten Zeit in unserer Region als Reisegast zu erwarten ist. Es werden vor allem die Berliner sein, die ein Wochenende im Grünen verbringen wollen, und auch Kurzurlauber. So entspricht es der Tradition, und viel mehr ist auch nicht möglich, da die Unterbringungsmöglichkeiten noch immer begrenzt sind und die vorhandenen auch noch nicht in allen Fällen den Erwartungen der Reisenden entsprechen. Als Ursache sieht der Fremdenverkehrsfachmann dafür in vielen Fällen ungeklärte Eigentumsfragen bei den bestehenden Ferieneinrichtungen, die geplante Investitionen nicht zulassen. Als spektakulärstes Beispiel steht dafür nach wie vor das JEZ, das noch immer nicht verkauft ist.

Trotzdem nimmt auch die Fachwelt Notiz vom Brandenburger Stand. So wird einer der größten deutschen Reiseveranstalter in den nächsten Tagen noch Gespräche mit den Standbetreuern suchen, um im Anschluß an die ITB ganz konkret Ferienhäuser und Gastronomen im Kreis Beeskow auf eine künftige Zusammenarbeit anzusprechen zu können.

OLAF GARDT



Zu Gast im Land Brandenburg  
Reiseregionen

Am Sonntag besuchte auch Landrat Dr. Schröter den Brandenburger Stand der Internationalen Tourismusbörse in Berlin. Foto: Arendsee